

studienstiftungen

Beitrag von „das_kaddl“ vom 17. September 2004 22:02

Schmeiß dich an 'nen Prof ran (rein fachlich natürlich nur! 😊) , werd sein Hiwi und lass dich von ihm empfehlen! Wenn du Glück hast, studierst du bei jemandem, der Vertrauensdozent irgendeiner Stiftung ist und dich gern vorschlägt, weil er dich für geeignet hält.

Ansonsten stimme ich Philo zu.

Nur eins noch: Studienstiftungen gibt's natürlich auch von den anderen Parteien! Nicht zu vergessen die Studienstiftung des Deutschen Volkes, aber da reinzukommen, ist echt schwer. Eine liebe Freundin von mir war nach dem Vordiplom zu einer Auswahlrunde eingeladen und machte den Fehler, zu ehrlich zu sein: naja, primär sei sie zum Gespräch gefahren, weil ihr die finanzielle Förderung des Studiums am Herzen liegt. Kam nicht wirklich gut an. Sie hätte betonen sollen, wie wichtig ihr die persönliche Entwicklung und Reifung aufgrund der Seminare, Sommerakademien etc. der Studienstiftung sind. Nur so als Tipp, falls du von einer Stiftung eingeladen wirst 😊

Ich selbst bin im Aufbaustudium eher zufällig in eine Unternehmensstiftung reingerutscht (durch eine Uni-Dozentin) und hab da an einem Projekt mitgearbeitet. Das lief über ein Stipendium und war sowohl fachlich als auch finanziell sehr interessant. 😊

Soziales Engagement ist übrigens bei allen Stiftungen zumindest dem Papier nach weiteres "must have" für die Förderung.

Schau mal auf der Website des Studentenwerkes in deiner Nähe rein, die haben bestimmt die ganzen Stiftungen verlinkt.

Viele Grüße,
das_kaddl